

6. Sonntag in der Osterzeit

Jesu spricht im Evangelium heute von Knechten und Freunden. Aber kennst du den Unterschied? Knecht, das war früher eine Berufsbezeichnung: die Arbeiter auf einem Bauernhof nannte man Knechte. Viele von diesen Knechten arbeiteten nicht nur auf dem Bauernhof. Sie lebten mit der Familie des Bauern zusammen. Aber ein richtiges Familienmitglied waren sie nicht. Sie bekamen ihren Lohn und mussten tun, was der Hausherr sagte. Viele Knechte mussten sogar im Stall schlafen und waren oft sehr abhängig von ihrem Bauern. Das Verhältnis zwischen Knecht und Bauer war nicht immer freundschaftlich, und das wussten die Zuhörer von Jesu auch.

Ein Freund ist jemand, den man gerne mag, mit dem man viele Interessen gemeinsam hat. Er gehört zwar auch nicht zur Familie, ist nicht Bruder oder Schwester, Vater oder Mutter. Aber lieb hat man ihn beinahe genauso. Einen guten Freund, auf den man sich verlassen kann, braucht jeder. Oft sind Freunde auch bei Familienfeiern dabei und gute Freunde gehören zur Familie, die würde niemand im Stall schlafen lassen!

Unten auf dem Bild kannst du auch den Unterschied zwischen Knecht und Freund erkennen.

Jesus sagt seinen Jüngern: „Ich nenne euch nicht mehr Knechte, sondern Freunde“. Das gilt auch für uns heute: Jesus will unser Freund sein. Jesus hat uns lieb!



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 6. Sonntag der Osterzeit im Jahreskreis B / Joh 15, 9-17

Bildquelle: https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_6.OsterSo.pdf